

Caritas investiert in die Betreuung

Neue Häuser in Langenberg und Rietberg



Rietberg/Langenberg (pkb). Mit einem Tag der offenen Tür stellte sich am Freitag die neueste Pflege- und Wohnreinrichtung des Kreiscaritasverbandes vor. Im Herzen Langenbergs, direkt am Schützenplatz gelegen, stehen auf 1650 Quadratmetern Wohn- und Nutzfläche unterschiedliche Angebote, speziell für Menschen in Langenberg und dem angrenzenden Rietberger Stadtteil Mastholte bereit. Wie Caritas-Vorstand Matthias Timmermann sowie die Fachbereichsleiterinnen Kerstin Pleus und Barbara Steinweg erläuterten, können 20 Gäste in der Tagespflege in einem eigenen 360 Quadratmeter großen Bereich betreut werden. Insgesamt 900 Quadratmeter stehen für zwei Senioren-Wohngemeinschaften mit insgesamt 18 Plätzen zur Verfügung. Weitere Flächen nehmen fünf Seniorenwohnungen ein, diese sind im Unterschied zur Gemeinschaftsabteilung bereits alle vermietet.

Das Haus mit einem Investitionsvolumen von rund drei Millionen Euro ist ein weiterer Mosaikstein im Dienstleistungsangebot der Caritas. Bis Anfang nächsten Jahres werden zwei weitere Pflegeeinrichtungen fertiggestellt sein. Dann verfügt man kreisweit bereits über sieben solcher Objekte.

Investieren wird die Caritas auch in Rietberg, hier wurde die Pfarrvikarie neben der verbleibenden Caritas-Sozialstation gerade abgerissen. Was genau sich auf dem Grundstück tun wird, darüber möchte Matthias Timmermann Mitte Mai konkret informieren. In Rietberg könnte der Wettbewerb um die Unterbringung von pflegebedürftigen Menschen in eine ganz neue Phase treten, wenn die privaten Investoren ihr Großprojekt im bisherigen Institut Vita tatsächlich realisieren und dort mehr als 100 Plätze schaffen. Die Konkurrenz erschrecke ihn nicht, betonte Timmermann, wohl aber, »dass wir das erst aus der Zeitung erfahren mussten. Man hätte vorher miteinander sprechen können.«
